

Kassel, den 10. April 2018

Geschäftsordnung
Arbeitskreis Soziale Stadt
im Fördergebiet 'Soziale Stadt Forstfeld und Waldau'

Präambel

Zentrale Zielsetzung des Programms 'Soziale Stadt' in Hessen ist die Aktivierung und Verbesserung der Chancengleichheit der Bewohnerinnen und Bewohner. Ein wichtiger Baustein sind dabei Projekte, die durch Beteiligung und Mitbestimmung an Maßnahmen zur Wohngebietsidentität und zur Förderung von bürgerschaftlichem Engagement beitragen. Durch eine intensive Einbindung und Vernetzung der örtlichen Akteure sollen die unterschiedlichen Interessen koordiniert, Eigeninitiativen der Privaten geweckt und unterstützt sowie die lokalen Ressourcen gebündelt werden.

Der Arbeitskreis Soziale Stadt soll in diesem Sinne die Stadtteile-Entwicklung bis zum Ende der Laufzeit des Förderprogramms (voraussichtlich im Jahr 2026) begleiten. Die Mitglieder arbeiten kooperativ und konsensorientiert zum Wohle der integrierten Stadtentwicklung im Fördergebiet Forstfeld und Waldau zusammen.

Mitglieder

Der Arbeitskreis Soziale Stadt besteht aus lokalen Mitgliedern aus dem Fördergebiet sowie der Stadtverwaltung. Die lokalen Mitglieder des Arbeitskreises Soziale Stadt sind ehrenamtlich als Abgeordnete eines ortsansässigen Vereins oder einer ortsansässigen Institution/ Einrichtung/ Initiative tätig.

Der Stadtbaurat der Stadt Kassel benennt die Mitglieder des Arbeitskreises Soziale Stadt und ihre Stellvertretungen (vgl. Anhang). Für jedes Mitglied wird in Abstimmung mit der Geschäftsstelle des Arbeitskreises eine verbindliche Stellvertretung benannt.

Die Anzahl der lokalen Mitglieder ist pro Stadtteil auf 11 begrenzt. Die Mitglieder aus der Verwaltung sollen nicht mehr als 40 % aller Mitglieder des Arbeitskreises umfassen.

Auf Vorschlag des Arbeitskreises ist die Benennung weiterer Mitglieder möglich, wobei die Ausgewogenheit der beiden Stadtteile erhalten werden soll.

Aufgaben

Der Arbeitskreis Soziale Stadt versteht sich als Informations- und Konsultationsgremium, in dem relevante lokale Akteure der Stadtteile gemeinsam mit der Stadtverwaltung Ideen und Maßnahmen zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Fördergebietes Forstfeld und Waldau entwickeln bzw. deren Umsetzung und Verstetigung begleiten.

Zu den Aufgaben des Arbeitskreises Soziale Stadt gehören unter anderem

- die Beratung und Entscheidung über die Vergabe von Fördergeldern aus dem Nachbarschaftsfonds auf der Grundlage der Richtlinie des Nachbarschaftsfonds
- die Beratung der Verwaltung und des Stadtteilmanagements bei der Fortschreibung und Umsetzung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (Expertenfunktion),
- die Tätigkeit seiner Mitglieder als Multiplikator*in im eigenen Wirkungskreis (Multiplikatorfunktion),
- die Mitwirkung bei bzw. Initiierung von eigenen privaten und zivilgesellschaftlichen Initiativen und Projekten zur Unterstützung der Stadtteilentwicklung (Trägerfunktion),

Weitere Aufgaben des Arbeitskreises Soziale Stadt können sich aus dem aktuellen Verfahrensstand zur Umsetzung des Integrierten Entwicklungskonzeptes und der darin enthaltenen einzelnen Maßnahmen ergeben.

Zuständigkeit und Handlungsrahmen

Alle grundsätzlichen, die Stadtteilentwicklung betreffenden Entscheidungen werden dem Arbeitskreis Soziale Stadt zur Beratung vorgelegt. Hierzu gehören insbesondere

- Fortschreibungen zum Integrierten Entwicklungskonzept,
- Auswahl von Projekten zur Beantragung von Fördermitteln,
- Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Nachbarschaftsfonds auf der Grundlage der spezifischen Richtlinien des Nachbarschaftsfonds

Die Beratungen zielen grundsätzlich auf ein Einvernehmen innerhalb des Arbeitskreises Soziale Stadt ab.

In Konfliktsituationen mit Magistrat / Stadtverwaltung können sich die lokalen Vertreter*innen an die Ortsbeiräte Forstfeld und Waldau wenden, um über eine entsprechende Beschlussfassung der beiden Ortsbeiräte das Thema in die politische Beratung einzubringen.

Sitzungen

Der Arbeitskreis Soziale Stadt tagt in einem vierteljährlichen Turnus sowie zusätzlich bei Bedarf. Der folgende Sitzungstermin wird am Ende der jeweiligen Besprechung gemeinsam festgelegt. Vorschläge zur Tagesordnung müssen zwei Wochen vor dem Sitzungstermin bei der Geschäftsstelle eingebracht werden.

Einladung und erforderliche Unterlagen werden den Mitgliedern von der Geschäftsstelle spätestens eine Woche vor Sitzungsbeginn per Email zugesandt.

Die Sitzungen werden von der Geschäftsstelle geleitet.

Die Geschäftsstelle verfasst ein Ergebnisprotokoll. Die Sitzungsprotokolle des Arbeitskreises Soziale Stadt werden auch den Mitgliedern der Ortsbeiräte Forstfeld und Waldau zur Verfügung gestellt sowie auf der Homepage zum Fördergebiet Soziale Stadt unter www.forstfeldundwaldau.de veröffentlicht.

Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Arbeitskreises Soziale Stadt Forstfeld und Waldau liegt bei der Stadt Kassel bzw. beim durch die Stadt beauftragten Stadtteilmanagement.

Anhang

Liste der vom Stadtbaurat ernannten Mitglieder mit Kennzeichnung des Stimmrechts

ANHANG

Stimmberechtigte Mitglieder aus den Stadtteilen:

Forstfeld	Waldau
Ortsbeirat, Frau Ledderhose	Ortsbeirat, Herr Bonn
ARGE Forstfeld, Frau Diederich	ARGE Waldau, Herr Blutte
Ev. Kirchengemeinde, Herr Pfarrer Löber	Ev. Kirchengemeinde, Herr Pfarrer Heine
Kath. Kirchengemeinde, Herr Pater Polkowski	Gustav-Heinemann-Wohnanlage, Herr Röse
FSV Forstfeld, Herr Behnken	Tuspo Waldau, Herr Schlieckmann
Forstfeldgarten, Herr Walter	KennenLERNladen, Frau Gallenkamp
Siedlergemeinschaft Forstfeld, Herr Jung	Müttercafé Waldau, Frau Osmanzada
Quartiersmanagement Diakonie, Frau Dittmann	Grundschule Waldau, Frau Buchholtz
Stadtteiltreff piAno e.V., Herr Siegwolf	Offene Schule Waldau, Stadtteilbeauftragte
Schule am Lindenberg, Frau Dada	

Beratende Mitglieder aus der Verwaltung (nicht stimmberechtigt):

Stadtplanungsamt, Frau Jaentsch + Frau Schwarze	Kinder- und Jugendförderung Verbund Ost, Herr Grahlmann
Dezernat Jugend, Frauen, Gesundheit + Bildung, Frau Schöne	Kinder- und Jugendförderung / Haus Forstbachweg, Herr Del Vecchio
Umwelt- und Gartenamt, Herr Lange	Kinder- und Jugendhilfeplanung / Familiennetzwerk Forstfeld, Frau Keim
Kulturamt, Frau Bloss	Amt für Schule und Bildung / Bildungsregion Waldau, Frau Dieling